



Zertifikat seit 2013
audit familiengerechte
hochschule

Kurzporträt 2022

Universität Vechta

Driverstraße 22, 49377 Vechta

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 30.09.2022 bestätigt.

Weltoffen, persönlich und familiär, versteht sich die Universität Vechta als Hochschule in Verantwortung. Regionale Verankerung, gelebte Internationalität, Interdisziplinarität und interkulturelle Kompetenz gehören zu ihrem Selbstverständnis; Digitalisierung, Internationalisierung, Nachhaltigkeit sowie Gender & Diversity zu ihren Querschnittsdimensionen. Durch die enge Verbindung von Forschung, Lehre und Wissenstransfer und die Profilschwerpunktsetzung in den Bereichen Lehrer*innenbildung, Soziale Dienstleistungen, Agrar & Ernährung und Kulturwissenschaften trägt sie dazu bei, zukünftige Generationen zur Bewältigung der komplexen Herausforderungen der globalisierten Welt zu befähigen. Sie bietet ihren Studierenden attraktive und zukunftsweisende Studiengänge, eine familiäre Atmosphäre mit einer modernen Infrastruktur, persönliche Betreuung und gute Service- und Unterstützungsstrukturen.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Im Rahmen der erneuten Re-Auditierung führt die Universität Vechta den Weg der familienfreundlichen Ausrichtung konsequent fort, um gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Studium, wissenschaftlicher Karriere und Beruf mit Sorge- und Pflegeverantwortung in Familien zu ermöglichen. In den kommenden drei Jahren soll sich die Familienorientierung noch deutlicher als gelebte Kultur im Hochschulalltag zeigen und die bestehenden Rahmenbedingungen, Strukturen und Maßnahmen sollen unter Berücksichtigung der zielgruppenspezifischen Bedarfe und unter Einbeziehung relevanter Führungskräfte, Umsetzungsverantwortlicher und Interessenvertretungen fortlaufend weiterentwickelt werden. Eine aktive Kommunikationskultur, die pragmatische Lösungsansätze für eine familienfreundliche Gestaltung entwickelt, soll hierfür die wesentliche Grundlage sein.

Stand: 30. September 2022

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Verankerung der Familienorientierung z.B. in Hochschulentwicklungs- und Gleichstellungsplänen, Ordnungen, Personalentwicklungskonzepten, Dienstvereinbarungen
- Ausbau der Möglichkeiten zur flexiblen Arbeitsgestaltung
- Stärkung der Transparenz und Kommunikation zu den Möglichkeiten der Arbeitszeitreduzierung und Freistellung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Optimierung der Möglichkeiten zur familienfreundlichen Studien- und Prüfungsorganisation
- Weiterentwicklung der externen und internen Informationsstrategie zur familiengerechten Ausrichtung und zu den entsprechenden Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangeboten sowie Regelungen
- Bereitstellung und Ausbau der Angebote zur Gesundheitsförderung der Beschäftigten und Studierenden sowie der Möglichkeiten zur Kinderbetreuung und Unterstützung pflegender Universitätsangehöriger

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Erarbeitung von Führungskräfteleitlinien, die den Wandel der Arbeit und die sich damit veränderten Anforderungen an Führungskräfte berücksichtigen und individuelle Aushandlungsprozesse, auch für familienfreundliche Lösungen, ermöglichen
- Verstärkte Sensibilisierung der Führungskräfte für die eigene Work-Life-Balance und die Umsetzung einer familienbewussten Führungskultur
- Stetige Verbesserung der Arbeitsbedingungen auch mit Blick auf die familienfreundliche Gestaltung (z.B. durch die Überarbeitung bestehender Dienstvereinbarungen)
- Fortsetzung und Ausbau des Angebots und der Nutzung digitaler/hybrider Lehr- und Lernformate, Entwicklung von Angeboten zur Unterstützung und Begleitung des Selbstlernstudiums sowie Optimierung der spezifischen Regelungen für Studierende mit Familien- und Pflegeverantwortung
- Weiterentwicklung der Beratungs- und Informationsangebote für Wissenschaftler*innen mit Familien- und Pflegeaufgaben